



Vorwort

Der Kunstunterricht an der Deutschen Schule Teneriffa orientiert sich an der Erfahrungswelt und Lebenswirklichkeit der SchülerInnen und ezieht sich auf den Rahmenlehrplan des Landes Thüringen.



Kompetenzverteilungsplan – Bildende Kunst

Klasse 1

Zeit- raum	Themen/ Kompetenzbereiche	Angebahnte Kompetenzen	Indikatoren	Inhalte	Arbeits- bereich	Material
4 W	<u>Das bin ich</u>	Die SchülerInnen...	Die SchülerInnen...	- Eigenen Namen mit typografischen Formelementen gestalten - Fuß- und Handabdrücke/ verschiedene Kompositionsmöglichkeiten erproben	Grafik	Stifte Feder und Tusche Acrylfarbe
	<u>Miteinander - Füreinander</u>	finden unterschiedliche Ausdrucksformen für ihre Persönlichkeit, ihre Gedanken, Gefühle und Selbstwahrnehmung.	finden eine individuelle Gestaltungsform für ihren Namen und nehmen ihren Körper als Ausdrucksmittel wahr.		Körperkunst	
	Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar	erkennen, dass das Zusammenleben durch Symbole, Regeln und Rituale organisiert wird und dies Orientierung und Sicherheit gibt.	erkennen, dass das Zusammenleben durch die Klassenzimmergestaltung organisiert wird und Rituale, wie z. Bsp. ein Geburtstagskalender Orientierung und Sicherheit bieten.	-Herstellen eines Geburtstagskalenders -Klassenzimmergestaltung	Basteln	Tonpapier
	Ich-Du-Wir: Zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernen	finden eigene Ausdrucksformen für Vertrautheit und Fremdheit und entwickeln Verständnis und Respekt für andere.	entwickeln Empathie für die Hauptfigur des Bilderbuchs. Durch die Gestaltung eines Kunsttagebuchs setzen sie sich mit ihrer Persönlichkeit auseinander und entwickeln im Vergleichen untereinander Verständnis und Respekt für ihre MitschülerInnen.	- Bilderbuch: Das kleine Ich bin Ich -Ein Kunsttagebuch führen	Grafik/ Malerei	Bunfstifte Wachsmalstifte



1 W	<u>Muttertag</u>			-versch. Bastelmöglichkeiten	
3 W	<p><u>Metamorphose – Mit unseren Händen machen wir unsichtbare Wesen sichtbar</u></p> <p><u>Fantasietiere grafisch gestalten</u></p> <p>Erfinderinnen, Erfinder, Künstlerinnen, Künstler, entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können Zufallsverfahren als Prinzip zum Entzünden fantastischer Ideen nutzen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können ausgehend von ihrem Finger-, Hand- oder Armabdruck mit Fingerfarben ein Fantasiewesen entwerfen.</p> <p>führen einen Ausschnitt von Dürers Rhinoceros aus ihrer Imaginationsfähigkeit zu einem Fantasietier/ Mischwesen weiter.</p>	<p>-Mit Fingerfarben und Fineliner ein Fantasiewesen erfinden</p> <p>-Ein Fantasietier mit Tusche gestalten (ausgehend von Dürers Rhinoceros)</p>	<p>Druckgrafik: Grafik</p> <p>Grafik</p> <p>Fingerfarben Fineliner</p> <p>Tusche und Feder</p>
3 W	<p><u>Ein Lesetagebuch zur Klassenlektüre führen</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>Medien herstellen, gestalten und Informationen aus ihnen entnehmen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>führen zur Klassenlektüre ein individuelles Lesetagebuch unter besonderer Berücksichtigung erworbener, künstlerischer Gestaltungsweisen.</p>	<p>-Lesetagebuch führen (Kombination von Schrift und Gestaltung) -Schwerpunkt =Milchtütendruck</p>	<p>Grafik Druckgrafik: Malerei</p>



<p>3 W</p>	<p><u>Unser gesundes Schulfrühstück</u></p> <p>Mensch, Tier und Pflanze: Staunen, schützen, erhalten und darstellen</p> <p>Energie, Materialien, Verkehrswege: Vergleichen und bewusst nutzen</p>	<p>Die SchülerInnen... erweitern aus der genauen Naturbeobachtung und aus sinnlicher Erfahrung mit Pflanzen ihre künstlerischen Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten.</p> <p>verwenden Abfallmaterialien zu künstlerischen Darstellungen.</p>	<p>Die SchülerInnen... können aus der genauen Beobachtung und sinnlicher Erfahrung, ein aus den Lebensmitteln des Schulfrühstücks angeordnetes, Stilleben druckgrafisch darstellen.</p> <p>verwenden die Abfallmaterialien des Schulfrühstücks unter der Berücksichtigung der künstlerischen Prinzipien der Umdeutung und Verfremdung.</p>	<p>-Stilleben aus Lebensmitteln als Korkendruck -Farbeffekte als Mehrfachdruck</p> <p>-Montage, Umdeutung und Verfremdung von Abfallmaterialien</p>	<p>Druckgrafik</p> <p>Wildes Basteln</p>	<p>Korken Deckfarben</p> <p>Abfallmaterial</p>
<p>2 W</p>	<p><u>Unsere Zähne</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p>	<p>Die SchülerInnen... können sich selbst, ihre Gefühle, ihre Körperlichkeit, körperliche Signale und Bedürfnisse wahrnehmen.</p>	<p>Die SchülerInnen... bekommen durch den handlungsorientierten Umgang mit dem Material Ton/ Knet eine konkrete Vorstellung von ihrem Milchgebiss.</p>	<p>-Milchzahnmodell aus Ton/ Knet</p>	<p>Plastik</p>	<p>Ton/ Knet</p>



<p>2 W</p>	<p><u>Weihnachtszeit</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... erkennen Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertrauter und fremder Länder und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich.</p> <p>erkennen regionales Kulturgut und Kulturgut ihres Herkunftslandes und der Herkunftsländer der Mitschüler.</p>	<p>Die Schülerinnen... Setzen sich mit dem Weihnachtsfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Weihnachtsbasteln (versch. Möglichkeiten)</p>		
<p>2 W</p>	<p><u>Vom Schaf zum Wollfaden</u></p> <p>Erfinderinnen, Erfinder, Künstlerinnen, Künstler, entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar</p>	<p>Die Schülerinnen... erproben textile Materialien.</p>	<p>Die Schülerinnen... erfahren, dass textile Materialien zur bildnerischen Gestaltung herangezogen werden können und lernen die Verwendung von Werkzeugen in der Textilgestaltung kennen.</p>	<p>-Textil- und Fadenbilder nach Keith Haring</p>	<p>Textile Gestaltung</p>	<p>Wolle Stoffe Sticknadeln</p>
<p>2 W</p>	<p><u>Fasching</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... erkennen regionales Kulturgut und Kulturgut ihres Herkunftslandes und der Herkunftsländer der Mitschüler.</p>	<p>Die Schülerinnen... setzen sich mit dem Karnevalsfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Faschingsbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Zeichnung: Meine Verkleidung -Karneval der Harlekinen (Joan Miro)</p>		



<p>4 W</p>	<p><u>Das Naturphänomen Wasser</u></p> <p>Natur macht neugierig; Forschen, experimentieren, dokumentieren, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können die Erscheinungen der belebten und unbelebten Natur gezielt wahrnehmen.</p> <p>können Erfahrungen in der Natur in eigene sprachliche und künstlerische Gestaltungen einbeziehen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>nehmen die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Wasser wahr, indem sie mit unterschiedlichen, künstlerischen Techniken experimentieren.</p> <p>versuchen durch das Ausprobieren der Nass-in-Nass Technik den Charakter von Wasser darstellen.</p> <p>probieren die künstlerische Arbeitsweise des Scherenschnitts aus und nehmen dadurch die Schere als formgebendes Zeichenwerkzeug wahr.</p>	<p>-Nass in Nass Malerei</p> <p>-Magische Wasserwelt/ Scherenschnitt nach Matisse</p>	<p>Malerei</p> <p>Collage</p>	<p>Deckfarben</p> <p>Tonpapier</p>
<p>1 W</p>	<p><u>Osterzeit</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>erkennen Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertrauter und fremder Länder und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>setzen sich mit dem Osterfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Osterbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Osterkörbchen -Kückerpompons aus Wolle</p>		



2 W	<p><u>Natur macht neugierig: Steinwelten</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... nehmen Spuren aus Natur, Kunst und Kultur im Heimatraum wahr und entwickeln daraus eigene Vorstellungen vom Lebensraum.</p>	<p>Die Schülerinnen... Nehmen Steine mit allen Sinnen wahr. Sie sammeln Steine aus ihrer unmittelbaren Lebensumwelt und erproben künstlerische Prinzipien, wie das Anordnen, Sortieren und Dokumentieren.</p>	<p>-Fundstücke = Kunststücke → Anordnen von Steinen im Schaukasten</p>	Objektkunst	Steine Schuhkarton
2 W	<p><u>Muttertag</u></p>			<p>-versch. Bastelmöglichkeiten</p>		
4 W	<p><u>Land Art – Eine Naturausstellung</u></p> <p>Raum und Zeit erleben und gestalten</p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... können ihnen bekannte Räume bewusst wahrnehmen, mit unterschiedlichen Sinnen erschließen und sich in ihnen orientieren.</p> <p>nehmen Spuren aus Natur, Kunst und Kultur im Heimatraum wahr und entwickeln daraus eigene Vorstellungen von ihrem Lebensraum.</p>	<p>Die Schülerinnen... nehmen ihren Lebensraum unter ästhetischen Gesichtspunkten der Naturkunst wahr.</p> <p>entwickeln aus Naturmaterialien ihres Heimatraumes verschiedene Formen der Naturkunst.</p>	<p>-Kennenlernen von Andy Goldsworthy -Land Art / Kunst in der Natur -Dokumentation der Naturkunstwerke und Naturausstellung</p>	Land Art	Naturmaterial Fotoapparat



	<p>Natur macht neugierig: Forschen, experimentieren, dokumentieren, gestalten</p> <p>Ich-Du-Wir: Zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernen</p>	<p>können die Erscheinungen der belebten, unbelebten Natur gezielt wahrnehmen.</p> <p>miteinander, für andere darstellen und gestalten.</p> <p>erkennen, dass eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Gruppe wirksam werden.</p>	<p>erkennen durch gezieltes Beobachten und Dokumentieren die Vergänglichkeit von Naturkunst.</p> <p>halten ihre Ergebnisse der Naturausstellung in einer Mappe fest und laden andere Klassen zu einem Rundgang durch die Ausstellung ein.</p>			
2 W	<p><u>Alles dreht sich - Rund um den Ball</u></p> <p>Erfinderinnen, Erfinder, Künstlerinnen, Künstler, entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können einfache Gegenstände herstellen und Werkzeug sachgerecht benutzen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>Können Anti-Stressbälle, bzw. Jonglierbälle herstellen und agieren damit in ihrem kindlichen Spiel.</p>	<p>-Bilderbuch: Der rote Punkt</p> <p>-Anti-Stressbälle oder Jonglierbälle herstellen</p>	<p>Wildes Basteln</p>	<p>Tennisbälle</p> <p>Luftballons</p> <p>Füllmaterial</p>



Kompetenzverteilungsplan – Bildende Kunst

Klasse 2

Zeit- raum	Themen/ Kompetenzbereiche	Angebahte Kompetenzen	Indikatoren	Inhalte	Arbeits- bereich	Material
4 W	<p><u>Elmar, der Elefant – Eine szenische Darstellung</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p> <p>Ich- Du- Wir: Zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernen</p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können sich in Figuren und Gestalten verwandeln und Formen der Verkleidung erproben.</p> <p>können Andersartigkeit wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen.</p> <p>können miteinander, für andere und sich singen, darstellen und gestalten.</p> <p>erkennen, dass eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Gruppe wirksam werden.</p> <p>lernen den Ort als Lebens-, Lern-, Sozial- und Spielort kennen und setzen sich aktiv mit ihm auseinander.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können sich in ihre Rolle hineinversetzen und rollengerecht verkleiden.</p> <p>setzen sich mit der Besonderheit und Andersartigkeit der Hauptfigur auseinander.</p> <p>entwickeln unter musisch-ästhetischen Aspekten, gemeinsam, eine szenische Darstellung und erkennen, dass ihre individuellen Kompetenzen in der Gruppe zum Ausdruck kommen.</p> <p>lernen Schule und ihre Räumlichkeiten als Lebens-, Lern-, Sozial- und Spielort kennen.</p>	<p>-Bilderbuch: Elmar, der Elefant (eventuell auch auf Englisch)</p> <p>-szenische Darstellung der Geschichte</p> <p>-Ergebnissicherung und Präsentation vor Publikum</p>	Szenisches Spiel	Verkleidung Requisiten Bühnenbild



3 W	<p><u>Meine Familie und ich</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>finden einen sprachlichen und darstellenden Ausdruck für ihr Heimatgefühl.</p> <p>finden eigene Ausdrucksformen für Vertrautheit und entwickeln Verständnis und Respekt für andere.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>finden nach der Betrachtung von verschiedenen Familienbildern in der Kunst eine eigene Darstellungsform für ihre Familienstruktur.</p> <p>können mit Prinzipien der Kinderzeichnung (u.a. Bedeutungsperspektive, Symmetrie, Bildaufteilung) Formen der Vertrautheit aufzeigen.</p>	<p>-Bildbetrachtung: Familienbilder in der Kunst</p> <p>-farbige Zeichnung der eigenen Familie</p>	Grafik	Wachsmalstifte
	<p><u>Mein Kinderzimmer</u></p> <p>Raum und Zeit erleben und gestalten</p>	<p>können Räume auf unterschiedliche Art gestalten.</p>	<p>können in der Bedeutungsperspektive eine Raumaufteilung ihres Kinderzimmers aufzeichnen.</p>	<p>-grafische Darstellung des eigenen Kinderzimmers</p>	Grafik	Buntstifte Filzstifte
3 W	<p><u>Kinder dieser Welt – Afrikanische Trommeln herstellen</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>Können Elemente anderer Länder und Kulturen in eigene Gestaltungen einbeziehen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>lernen primitive, archaische Gegenstände afrikanischer Handwerkskunst kennen und transformieren Elemente davon auf ihre eigenen Trommeln. Sie können einfache Lieder begleiten oder Gedichte verklingen.</p>	<p>-Herstellen von Trommeln mit afrikanischer Ornamentik und Symbolen</p>	Objekt Malerei	Blumenlöpfe Joghurtbecher Seidenpapier Acrylfarbe



<p>2 W</p>	<p><u>Weihnachtszeit</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>erkennen regionales Kulturgut und Kulturgut ihres Herkunftslandes und der Herkunftsländer der Mitschüler.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>Setzen sich mit dem Weihnachtsfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Weihnachtsbasteln (versch. Möglichkeiten) -Engel aus Gips -Adventskalender -Fensterbilder</p>		
<p>3 W</p>	<p><u>Wetter – Sonne – Licht</u></p> <p>Natur macht neugierig; Forschen, experimentieren, dokumentieren, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können Fragen zu Naturphänomenen stellen, Naturerfahrungen miteinander vergleichen und ordnen, Regelmäßigkeiten aufspüren.</p> <p>können Erfahrungen mit der Natur in eigene sprachliche und künstlerische Gestaltungen einbeziehen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>beschäftigen sich mit den Naturphänomenen und versuchen ihre Erfahrungen nach künstlerischen Kriterien miteinander zu vergleichen und zu ordnen.</p> <p>erkennen die Bedeutung von Wetter und Licht in der Naturmalerei des Pointillismus und machen eigene malerische, bzw. druckgrafische Erfahrungen.</p>	<p>-Naturbeobachtung nach künstlerischen Kriterien (Farb,- und Formbeziehungen)</p> <p>-erstellen ein pointillistisches Naturbild mit Deckfarben und Wattestäbchen -malen mit Zuckerkreide ein Sonnenblumenbild nach einhergehender Bildbetrachtung von Vincent van Gogh</p>	<p>Malerei Druckgrafik</p>	<p>Wasserfarben Wattestäbchen Zuckerkreide</p>



<p>1 W</p>	<p><u>Fasching</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... erkennen regionales Kulturgut und Kulturgut ihres Herkunftslandes und der Herkunftsländer der Mitschüler.</p>	<p>Die Schülerinnen... setzen sich mit dem Karnevalsfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Faschingsbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Becher-, Backförmchen-Clown</p>	<p>Grafik</p>	<p>Pastelle/ Ölkreiden</p>
<p>1 W</p>	<p><u>Spurensuche im Schulhaus</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... lernen den Ort als Lebens-, Lern-, Sozial- und Spielort kennen und setzen sich aktiv mit ihm auseinander.</p>	<p>Die Schülerinnen... Gehen im Schulhaus auf Spurensuche und untersuchen die Oberflächenbeschaffenheit von Gegenständen mit dem bildnerischen Mittel der Frottage.</p>	<p>-Spuren in der Lernumgebung - Frottage</p>	<p>Grafik</p>	<p>Bleistift</p>
<p>2 W</p>	<p><u>Unsere Sinne – Malen nach Musik</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p>	<p>Die Schülerinnen... können sich selbst, ihre Gefühle, ihre Körperlichkeit und Bedürfnisse wahrnehmen. können die Bedeutung und Leistung der Sinne erkennen.</p>	<p>Beim großformatigen, freien Malen nach Musik nehmen Die Schülerinnen den Malvorgang ganzheitlich wahr. Die Sensibilität des Sinnesorgans wird deutlich. SchülerInnen versuchen der abstrakten Formensprache eine gegenständliche Bedeutung zuzuordnen und rahmen die nach inhaltlichen</p>	<p>-Malen nach Musik (Vivaldis Frühling) -Kunst in den Rahmen bringen →Eine mit dem Sucher gefundene Stelle einrahmen</p>	<p>Malerei</p>	<p>Papierbögen</p>



			und kompositorischen Kriterien ausgewählte Stelle mit einem Passepartout ein.			
2 W	<p><u>Osterzeit</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>erkennen Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertrauter und fremder Länder und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>setzen sich mit dem Osterfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Osterbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Osterküken aus Filz nähen -Osterhase aus Paprolle</p>		
3 W	<p><u>Haustiere/ Mein Lieblingstier</u></p> <p>Mensch, Tier und Pflanze: Staunen, schützen, erhalten und darstellen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>erweitern aus der genauen Naturbeobachtung und aus sinnlicher Erfahrung mit Tieren ihre künstlerischen Wahrnehmungs- Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>fertigen Umrissse von Tieren nach der genauen Beobachtung an und geben ihnen anschließend eine expressionistische Farbigkeit</p> <p>imitieren das Bild von Picasso, Mädchen mit Taube, mit der Variation, dass sie anstatt der Taube, ihr Lieblingstier malen.</p>	<p>- Tierbilder von Franz Marc</p> <p>-Bleistiftskizze von Haustieren mit expressionistischer Farbigkeit</p> <p>-Bildbetrachtung von Picasso: Mädchen mit Taube → Variation mit Lieblingstier</p>	<p>Grafik Malerei</p> <p>Malerei</p>	<p>Deckfarben</p>



1 W	<u>Muttertag</u>			-versch. Bastelmöglichkeiten	
3 W	<u>Metamorphose – Mit unseren Händen machen wir unsichtbare Wesen sichtbar</u> <u>Fantasietiere grafisch gestalten</u> ErfinderInnen, Erfinder, KünstlerInnen, Künstler, entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar	Die SchülerInnen... können Zufallsverfahren als Prinzip zum Entzünden fantastischer Ideen nutzen.	Die SchülerInnen... können ausgehend von ihrem Finger-,Hand- oder Armabdruck mit Fingerfarben ein Fantasiewesen entwerfen. führen einen Ausschnitt von Dürers Rhinoceros aus ihrer Imaginationsfähigkeit zu einem Fantasietier/ Mischwesen weiter.	-Mit Fingerfarben und Fineliner ein Fantasiewesen erfinden -Ein Fantasietier mit Tusche gestalten (ausgehend von Dürers Rhinoceros)	Druckgrafik Grafik Grafik Finger- farben Fineliner Tusche und Feder
3 W	<u>Ein Lesetagebuch zur Klassenlektüre führen</u> Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen	Die SchülerInnen... Medien herstellen, gestalten und Informationen aus ihnen entnehmen.	Die SchülerInnen... führen zur Klassenlektüre ein individuelles Lesetagebuch unter besonderer Berücksichtigung erworbener, künstlerischer Gestaltungsweisen.	-Lesetagebuch führen (Kombination von Schrift und Gestaltung) -Schwerpunkt =Milchtütendruck	Grafik Druckgrafik Malerei



Kompetenzverteilungsplan – Bildende Kunst

Klasse 3

Zeit- raum	Themen/ Kompetenzbereiche	Angebahnte Kompetenzen	Indikatoren	Inhalte	Arbeits- bereich	Material
2 W	<p><u>Meine Heimat – Häuser nach Hundertwasser</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten und verändern</p>	<p>Die Schülerinnen... können sich mit ihren kulturellen und sozialen Lebensverhältnissen identifizieren, sie ausdrücken und darstellen, reflektieren und unterscheiden.</p>	<p>Die Schülerinnen... können die Architektur der Behausung ihrer Familie so transformieren, dass eine Hausansicht im Stile des Künstlers Hundertwasser entsteht.</p>	<p>-Hundertwasser-Hausansichten</p>	<p>Grafik/ Malerei</p>	<p>Acrylfarben</p>
4 W	<p><u>Mädchen und Jungen</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p> <p>Ich- Du- Wir: Zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernen</p>	<p>Die Schülerinnen... können als Mädchen und Jungen Interesse und ein positives Bewusstsein ihrer eigenen technikbezogenen Möglichkeiten ausbilden.</p> <p>können bewusst Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei ihren Mitmenschen wahrnehmen und die Merkmale des Gegenübers mitteilen.</p> <p>können gegenüber anderen Menschen in</p>	<p>Die Schülerinnen... finden passende, körperliche Formen für eine Mädchen- bzw. Jungenplastik und bilden ihr Bewusstsein für genderspezifische Interessen aus.</p> <p>Durch die künstlerische Auseinandersetzung mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Mädchen und Jungen wird das Verständnis und Toleranz für Andersartigkeit weiterentwickelt. Dazu trägt vor allem das Prinzip der Imitation bei.</p>	<p>-weibliche und männliche Körper aus Pappmache →Nana-Plastiken</p> <p>-stereotypische Mädcheninteressen werden auf Jungenplastik angebracht und umgekehrt</p>	<p>Plastik</p>	<p>Pappmache</p>



		ihrer Verschiedenartigkeit Verständnis und Toleranz entwickeln				
3 W	<p><u>Farbe als Ausdrucks- Stimmungsträger</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können unterschiedliche Formen der Selbstdarstellung und ihre Wirkung auf andere entdecken und erkennen.</p> <p>können differenzierte und vielfältige Ausdrucksformen für ihre Persönlichkeit, ihre Gedanken, ihre Gefühle und ihre Selbstwahrnehmungen finden.</p>	<p>Im experimentellen Umgang mit Farbe, erfahren die Schülerinnen, dass Farbe Ausdrucksträger der eigenen Selbstdarstellung sein kann und nehmen die Wirkung auf die Rezipienten differenziert wahr.,</p> <p>erkennen, dass Farbe eine vielfältige Ausdrucksform für die Persönlichkeit, Gedanken und Gefühle sein kann.</p>	<p>-Kennenlernen des Farbkreises nach Johannes Itten (Primar, Sekundarfarben, warme und kalte Farben)</p> <p>-Mischübungen</p> <p>-experimentelle Vorgehensweise mit Farbe, eigene Stimmung ausdrücken</p> <p>-Bildbetrachtung von expressionistischen Bildern und Action Painting (Jackson Pollock)</p>	Material	Farbkreis
4 W	<p><u>Weihnachtlicher Glanz – Lichtobjekte entwerfen</u></p> <p>Ich-. Du- Wir: Zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können den Sinn von Festen und Ritualen erfassen und sich an ihnen aktiv gestaltend beteiligen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>erfassen den Sinn von Lichtern und Beleuchtung in der vorweihnachtlichen Zeit und erleben die Atmosphäre.</p>	<p>-Lichtobjekt aus Maschendraht und Seidenpapier mit integrierter Lichterkette</p>	Objekt/ Plastik	Maschendraht Seidenpapier Lichterkette



	<p>Erfinderinnen, Erfinder, Künstlerinnen, Künstler, entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar</p>	<p>Die Schülerinnen... können verformbare und nicht verformbare Materialien und Materialverbindungen zur künstlerischen Gestaltung nutzen.</p> <p>können Gegenstände selbst herstellen, Werkzeuge sachgemäß benutzen und dabei Sicherheitsaspekte beachten.</p>	<p>Die Schülerinnen... können aus dem Material Maschendraht eine Form für ihr Lichtobjekt modellieren und mit Seidenpapier gestalten.</p> <p>stellen ein Lichtobjekt her und können mit den dafür benötigten Werkzeugen, wie einem Seitenschneider, sachgemäß umgehen.</p>			
3 W	<p><u>Meine Träume/Wünsche</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p>	<p>Die Schülerinnen... Können sich an ihre Lebensgeschichte erinnern, sich darüber mitteilen und Vorstellungen für ihre Zukunft entwickeln.</p> <p>können differenzierte und vielfältige Ausdrucksformen für ihre Persönlichkeit, ihre Gedanken und ihre Selbstwahrnehmung finden.</p>	<p>Die Schülerinnen... sind sich über ihre persönlichen Traumvorstellungen und Zukunftswünsche im Klaren und können diese verbalisieren.</p> <p>können für ihre Träume eine abstrahierende Form finden und in plastischer Form in einer Traumschachtel festhalten.</p>	<p>-Geschichte vom kleinen König (König bewahrt Wünsche in einer Schachtel auf, damit sie nicht verloren gehen) -Traum,- Wunschschachtel gestalten</p>	<p>Grafik Objekt</p>	<p>Schachteln</p>



1 W	<u>Fasching</u> Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten	Die Schülerinnen... erkennen regionales Kulturgut und Kulturgut ihres Herkunftslandes und der Herkunftsländer der Mitschüler.	Die Schülerinnen... setzen sich mit dem Karnevalsfest gestalterisch auseinander.	-Faschingsbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Masken aus Pappellern		
3 W	<u>Traumfänger gestalten</u> Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen	Die Schülerinnen... können Elemente fremder Kulturen gezielt zur Erweiterung ihrer eigenen Gestaltung nutzen.	Die Schülerinnen... nutzen das Wissen über den Ursprung und die Bedeutung von Traumfängern für ihre eigene Gestaltung	-Traumfänger – Rundweben mit Wolle und Stoffresten -Farbkombinationen untersuchen	Textile Gestaltung	Wolle Stoffe Weidenruten Rundwebrahmen
2 W	<u>Osterzeit</u> Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen	Die Schülerinnen... erkennen Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertrauter und fremder Länder und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich.	Die Schülerinnen... setzen sich mit dem Osterfest gestalterisch auseinander.	-Osterbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Osterhase aus Ton -Osterhase aus Blumentöpfen		
3 W	<u>Leben in der Steinzeit</u> Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich	Die Schülerinnen... können Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von	Die Schülerinnen... erfahren von der ersten Spurensatzung der Menschheit, der	-Bildbetrachtung: Höhlenmalerei (Altamira, Lascaux)	Malerei	



	<p>verstehen</p> <p>Raum und Zeit erleben und gestalten</p> <p>Natur macht neugierig: Forschen, experimentieren, dokumentieren, gestalten</p>	<p>Kulturen aus Vergangenheit und Gegenwart erkennen.</p> <p>Ereignisse und Erlebnisse als geschichtliche Phänomene begreifen.</p> <p>können Fragen stellen, einfache Experimente planen, durchführen und auswerten.</p>	<p>Höhlenmalerei, begreifen das als geschichtliches Phänomen und stellen Vergleiche mit der heutigen Bildsprache auf.</p> <p>stellen Vermutungen an, mit welchem Naturmaterial sie Farbe herstellen können, führen Experimente durch und nehmen eine Auswertung vor. Mit den hergestellten Farben setzen sie Spuren auf Steine.</p>	<p>-Experiment: Herstellen von Farben -Auf Steine malen</p>	<p>Naturmaterial (Pigmente) Bindemittel</p>
1 W	<u>Muttertag</u>			-versch. Bastelmöglichkeiten	
3 W	<p><u>Wasser in der Kunst</u></p> <p>Erfinderinnen, Erfinder, Künstlerinnen, Künstler, entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar</p> <p>Mensch, Tier und Pflanze: Staunen, schützen, erhalten und darstellen</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <p>kennen Leben und Werk bedeutender Künstlerinnen und Künstler und exemplarisch deren Bedeutung für das Leben der Kinder heute.</p> <p>können aus der aufmerksamen Naturbeobachtung und sinnlichen Erfahrung ihre</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <p>lernen das Leben, Arbeitsweise und das Werk des Impressionisten Claude Monet kennen.</p> <p>nutzen die Bildsprache Monets für die materische Umsetzung ihrer aufmerksamen</p>	<p>-Werkstattarbeit zu Claude Monet, Erstellen eines Portfolios</p> <p>-Landschafts,-Pflanzendarstellung unter Berücksichtigung der Arbeitsweise</p>	



		künstlerischen Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten weiterentwickeln.	Naturbeobachtung.	Monets		
3 W	<p><u>Papier schöpfen – Aus alt mach neu</u></p> <p>Energie, Materialien, Verkehrswege: Vergleichen und bewusst nutzen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Umgestaltung und Wiederverwertung von Materialien und gehen sparsam mit ihnen um.</p> <p>wissen um die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen und gehen sparsam und bewusst mit ihnen um.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>lernen die Möglichkeit kennen, den Rohstoff Altpapier wieder zu verwerten und für gemeinschaftliche Aktivitäten zu nutzen.</p>	<p>-Papier schöpfen -Einladungskarten für Klassenfest o. Ä. gestalten</p>	Papierkunst Druckgrafik	-Zeitungs- und Tonpapierreste -Sieb-rahmen



Kompetenzverteilungsplan – Bildende Kunst

Klasse 4

Zeit- raum	Themen/ Kompetenzbereiche	Angebahnte Kompetenzen	Indikatoren	Inhalte	Arbeits- bereich	Material
3 W	<p><u>Fit im Straßenverkehr – Fahrradprüfung</u></p> <p>Energie, Materialien, Verkehrswege: Vergleichen und bewusst nutzen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können auf der Basis einer umfassenden Bewegungsschulung sicher am Verkehr teilnehmen.</p> <p>können Wünsche und Fantasien zu zukünftigen Formen des Verkehrs darstellen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>fertigen anhand einer intensiven Betrachtung eines verkehrssicheren Fahrrads eine detaillierte, technische Zeichnung an.</p> <p>fertigen aus Draht eine, nach ihrer Vorstellung zukünftige, Fahrradkonstruktion an.</p>	<p>-technische Fahrradzeichnung</p> <p>-Fahrradkonstruktion aus Draht</p>	<p>Grafik</p> <p>Objekt</p>	<p>Bleistift</p> <p>Draht</p>
4 W	<p><u>Wir in Europa – Berühmte Sehenswürdigkeiten</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p> <p>Raum und Zeit erleben und gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können die Vielfalt und Eigenständigkeit kultureller Leistungen anerkennen.</p> <p>können Kulturräume bewusst wahrnehmen, für sich erschließen und sich in ihnen orientieren.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>Setzen sich mit unterschiedlichen Bauwerken der Kunstgeschichte auseinander und können durch die plastische Auseinandersetzung Besonderheiten historischer und zeitgenössischer Architektur nachvollziehen.</p>	<p>-berühmte Sehenswürdigkeiten aus Europas Hauptstädten aus Pappmache gestalten</p>	<p>Plastik</p>	<p>Pappmache</p>



<p>3 W</p>	<p><u>Wir in der Welt – Kunst der Aborigines – Regenmacher herstellen</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen... können Elemente fremder Kulturen gezielt zur Erweiterung ihrer eigenen Gestaltung nutzen.</p>	<p>Die Schülerinnen... lernen kunsthandwerkliche und künstlerische Leistungen einer anderen Kultur kennen und nutzen die Symbolhaftigkeit und Motive eines anderen Volkes für die eigene Gestaltung.</p>	<p>-Regenmacher herstellen -mit der Formensprache australischer Ureinwohner gestalten</p>	<p>Wildes Basteln Malerei</p>	<p>Küchenpapierrollen Seidenpapier Acrylfarbe</p>
<p>3 W</p>	<p><u>Weihnachtszeit - Weihnachtsbazar</u></p>			<p>-Weihnachtsbasteln -einen Weihnachtsbazar organisieren und Geld für die Klassenkasse sammeln</p>		
<p>3 W</p>	<p><u>Rund um das Feuer</u></p> <p>Natur macht neugierig: Forschen, experimentieren, dokumentieren, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... können Erfahrungen mit Natur präsentieren und in künstlerische Gestaltungen einbeziehen.</p>	<p>Die Schülerinnen... können differenzierte Farbnuancen für die Darstellung von Feuer nutzen und lernen handlungsorientiert den Aufbau von Schichtvulkanen kennen.</p>	<p>-Lagerfeuer malen -Feuerfarben mischen -Vulkan aus Knet modellieren</p>	<p>Malerei Plastik</p>	<p>Deckfarben Knet</p>



<p>1 W</p>	<p><u>Fasching</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen... erkennen regionales Kulturgut und Kulturgut ihres Herkunftslandes und der Herkunftsländer der Mitschüler.</p>	<p>Die Schülerinnen... setzen sich mit dem Karnevalsfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Faschingsbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Faschingssketch einstudieren</p>		
<p>3 W</p>	<p><u>Technik verändert das Leben – eigene Erfindungen bauen</u></p> <p>Erfinderinnen, Erfinder, Künstlerinnen, Künstler, Komponistinnen und Komponisten entdecken, entwerfen und bauen, stellen dar</p>	<p>Die Schülerinnen... können an einem Beispiel aus dem Alltag, eine wichtige technische Erfindung nachvollziehen und in ihrer Bedeutung für die Menschen erfassen. haben eigene technische und kreative Fähigkeiten und Interessen entwickelt.</p>	<p>Die Schülerinnen... können aus der Auseinandersetzung mit wichtigen, technischen Erfindungen für die Menschheit eigene Einfälle für Erfindungen konzipieren und mithilfe ihrer erworbenen technischen und kreativen Fähigkeiten bildnerisch umsetzen.</p>	<p>-eigene Erfindung bauen und beschreiben -an das Kinderpatentamt einreichen</p>	<p>Objekt</p>	<p>versch. Materialien</p>
<p>1 W</p>	<p><u>Osterzeit</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen... erkennen Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertrauter und fremder Länder und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich.</p>	<p>Die Schülerinnen... setzen sich mit dem Osterfest gestalterisch auseinander.</p>	<p>-Osterbasteln (versch. Möglichkeiten) Eventuell: -Ostereiergestecke (Serviettentechnik) -Eierwärmer nähen</p>		



<p>2 W</p>	<p><u>Blick in die Vergangenheit – Die Welt der Römer</u></p> <p>Heimatliche Spuren suchen, entdecken, gestalten und verändern</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <p>können kulturelle Spuren aus der Heimatgeschichte bewusst wahrnehmen und daraus eigene gestalterische Ausdrucksformen entwickeln.</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <p>lernen kulturelle Errungenschaften der Römer kennen und erproben die Technik des römischen Mosaiks.</p>	<p>-Namensschild im Stile eines römischen Mosaiks gestalten</p>	<p>Objekt Collage</p>	<p>Flaschen Holzstücke</p>
<p>1 W</p>	<p><u>Muttertag</u></p>			<p>-versch. Bastelmöglichkeiten</p>		
<p>3 W</p>	<p><u>Spielzeug- Spielen und entdecken</u></p> <p>Ich- Du- Wir: Zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernen</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <p>können ihre entwickelten Fähigkeiten zum gestalterischen Ausdruck von sich und anderen nutzen.</p> <p>können miteinander und für sich darstellen und gestalten.</p> <p>können einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer abwägen, sowie ihre eigene Meinung begründen.</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <p>stellen Gesellschaftsspiele für die Spielecke der Klasse her und erkennen dabei, dass bildnerische Gestaltungen zu einer positiven Gruppendynamik beitragen können.</p> <p>Im gemeinsamen Spiel werden soziale Kompetenzen weiter entwickelt.</p>	<p>-Würfelbecher und Gesellschaftsspiele (Solitaire) aus Ton herstellen</p>	<p>Objekt</p>	<p>Ton</p>



<p>2 W</p>	<p><u>Körper und Gesundheit</u></p> <p>Wer bin ich- Was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können sich selbst, ihre Körperlichkeit und ihre Lebenswelt differenziert wahrnehmen und zunehmend reflektieren.</p> <p>können wichtige Funktionen des Körpers und den Zusammenhang zwischen Körper, Ernährung und Bewegung erkennen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>entwickeln ein Bewusstsein für sich und ihre Körperlichkeit setzen sich mit einer gesunden Lebensführung und ausgewogenen Ernährung auseinander.</p>	<p>-Schattenriss des eigenen Körpers (Umrisslinie) -Fläche als Collage mit gesunden Lebensmitteln anordnen</p>	<p>Grafik Collage</p>	<p>Bilder aus Prospekten</p>
<p>3 W</p>	<p><u>Die Welt der Medien – Eine Klassenzeitung herstellen</u></p> <p>Kinder dieser Welt: Sich informieren, sich verständigen, sich verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>können Medien sachgerecht und bedürfnisbezogen nutzen, gestalten und zur Kommunikation einsetzen.</p>	<p>Die Schülerinnen...</p> <p>nehmen das digitale Medium Computer als eine Form der Kommunikation wahr und untersuchen bildnerische Zusammenhänge zwischen Schrift, Gestaltung und Layout.</p>	<p>-Klassenzeitung erstellen -Layout am Computer gestalten -Illustrationen zeichnen/malen</p>	<p>Digitale Medien</p>	

